

KUNSTRAUB



1. Hören Sie die Nachrichtenmeldung . Was ist passiert?

2. Hören Sie die Meldung noch einmal und machen Sie sich Notizen:

WANN	WO	WER	WAS

3. Nach gut drei Monaten sind die gestohlenen Gemälde wieder da. Lesen Sie die Zeitungsmeldung und beantworten Sie dann die Fragen zum Text:

„Junges Mädchen“ lag im Wald

Letztes Beutestück aus Gemälдераub entdeckt – Anwalt gab den Tipp

Lutz Schnedelbach

1 Die Polizei hat die zweite Hälfte des zerschnittenen Gemäldes „Junges Mädchen“ von Max Pechstein gefunden. Damit ist der spektakuläre Dahlemer Gemälдераub vom 20. April dieses Jahres aufgeklärt.

In Plastiktüten verpackt

5 Am Montagmittag gegen 13.30 Uhr hatte ein Anwalt im Kommissariat zur Aufklärung von Kunstdiebstählen des Landeskriminalamtes angerufen und den Polizisten gesagt, dass die noch fehlende Bilderhälfte in einem
10 Wald an der Bundesstraße 96a unweit der Ortschaft Kleinbeeren (Landkreis Teltow-Fläming) liegt. Die Beamten fuhren sofort los und fanden wenig später an dem beschriebenen Ort die zusammengerollte und in mehreren
15 Plastiktüten verstaute Gemäldehälfte. Unklar ist, seit wann die Rolle in dem Wald lag und wer sie dort abgelegt hat. Möglicherweise wusste der Anwalt, wo die Bildhälfte zu

finden war, weil er einen der mutmaßlichen
20 Hehler vertritt. Die Polizei bestätigte dies aber nicht.

Mitarbeiter des Brücke-Museums bestätigten am Dienstagmorgen, dass es sich bei dem Fund um die bislang fehlende Hälfte des
25 Pechstein-Bildes handelt. Der Zustand des zerschnittenen Kunstwerkes sei wesentlich schlechter, als der der bereits sichergestellten Gemälde, sagte eine Mitarbeiterin des Dahlemer Museums. Nach ihren Informa-
30 tionen sei es jedoch kein Problem, beide Hälften wieder zusammensetzen und das Bild zu restaurieren. [...]

KUNSTRAUB

Mutmaßliche Täter gefasst

Die neun aus dem Brücke-Museum gestohlenen Kunstwerke haben insgesamt einen Wert von 3,6 Millionen Euro und gelten international als unverkäuflich. Polizisten fanden sie am 17. Mai in einer Wohnung in der Prühßstraße in Mariendorf. Sie lagen zusammengerollt in einer Reisetasche. Gefehlt hat nur die Hälfte des Pechstein-Bildes. Warum das Bild zerschnitten worden ist, kann die Polizei bisher nicht sagen. Die Beamten schlie-

ßen nicht aus, dass eine Hälfte an das Museum zurückgeschickt werden sollte, um Lösegeld zu erpressen.

In der Wohnung, in der die Bilder gefunden wurden, nahm die Polizei auch fünf mutmaßliche Hehler fest. Drei von ihnen erhielten Haftbefehle. Zwei Wochen zuvor waren zwei Männer verhaftet worden, deren DNA mit den am Tatort gefundenen Spuren übereinstimmt.

Fragen zum Text:

1. Was hatte die Polizei seit dem 17. Mai noch vermisst?
2. Wo wurde der letzte Teil der Beute gefunden?
3. Woher wusste die Polizei, wo sie suchen soll?
4. Wo waren die anderen Bilder versteckt?
5. Warum wurde das Bild „Junges Mädchen“ vermutlich zerschnitten?
6. Kann man das zerschnittene Bild noch retten?